

Am Alu gescheitert

Bezirksliga: SCB spielt 0:0 gegen SV Häger

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga hat sich der SC Bielefeld 04/26 an der heimischen Sudbrackstraße mit 0:0 vom SV Häger getrennt. »Das war heute ein richtig müder Sommerkick«, stellte SCB-Co-Trainer Tim Sachwitz fest, der SCB-Coach Jan Barkowski an der Seitenlinie vertrat. »Häger hat permanent mit einer Fünferkette und davor mit einer Viererkette gespielt. Es sah so aus, als wollten sie bei uns gar nichts holen und waren mit dem Punkt zufrieden. Sie haben das gut verteidigt«, erkannte Tim Sachwitz an.

Der SCB tat sich schwer, Chancen zu kreieren, kam aber dennoch zu Tormöglichkeiten. In der achten Minute setzte Max Stockhaus einen Kopfball knapp neben

das Tor. Nach einer Stunde Spielzeit prüfte Christoph Stelberg Gästekeeper Alexander Romnov mit einem Schuss. In der 75. Minute traf Torjäger Andreas Janzen den Pfosten, bevor Dennis Lobitz in der 84. Minute am Querbalken scheiterte. Drei Minuten vor dem Ende setzte Max Gojowczyk einen Schuss aus 18 Metern über das Tor. Häger kam zweimal gefährlich vor das Tor. Einen Kopfball parierte SCB-Keeper Philipp Freise glänzend, der andere ging neben das Tor. Vier Spiele vor dem Ende der Saison beträgt der Vorsprung des SCB vor dem ersten Abstiegsplatz acht Punkte.

SC Bielefeld: Freise – Kappe, Kumpesa, Agyeman (81. Teubler), Westenhoff, Voelker (68. Gojowczyk), Stockhaus, Zaremba (40. Stelberg), Puhmann, Lobitz, Janzen.

VfR fertigt TSG ab

Bezirksliga: Wellensiek 6:0 gegen Harsewinkel

Bielefeld (WB/hunt). Klar und deutlich hat der VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga gegen die TSG Harsewinkel gewonnen. In der heimischen Schröder-Teams-Arena am Rottmannshof gewann die Mannschaft von VfR-Coach Dominik Popiolek mit 6:0 (1:0).

»Das war ein verdienter Sieg. Aber Respekt vor Harsewinkel, die haben sich tapfer gewehrt«, zollte Dominik Popiolek dem bereits abgestiegenen Gegner seine Anerkennung. In der fünften Minute erzielte Matthias Schürmann-Averbeck nach Vorarbeit von Cem Kilic das frühe 1:0. »Matthias Schürmann-Averbeck und Niklas Bölt geben auf der Doppelsechs zurzeit den Takt vor und machen das ausgezeichnet«, erteilte Dominik Popiolek seinen beiden

Schützlingen in der Mittelfeldzentrale ein Sonderlob.

Es dauerte bis zur 63. Minute, ehe Felix Buba nach einem Alleingang auf 2:0 erhöhte. Nur zwei Minuten später leiteten der Torjäger und Serhat Kan das 3:0 durch Cem Kilic ein. Abermals zwei Zeigerumdrehungen weiter legte Andre Tichonovic für Tim Fischer auf, der zum 4:0 traf. Serhat Kan, Vorlage von Abdul Same Qayumy und Felix Buba, Vorlage von Robin Welge, trafen zum 6:0-Endstand.

VfR Wellensiek: Sprehe – Welge, Tichonovic, Moritz Schmidt, De Mari (67. Meiss), Schürmann-Averbeck, Bölt, Fischer (73. Qayumy), Kan (77. Albayrak), Kilic, Buba.

Tore: 1:0 Schürmann-Averbeck (5.), 2:0 Buba (63.), 3:0 Kilic (65.), 4:0 Fischer (67.), 5:0 Kan (77.), 6:0 Buba (86.).

Demmer hadert

Bezirksliga: Jöllenbeck 1:2 in Wiedenbrück

Bielefeld (WB/hw). Unglücklich, aber nicht unverdient: Fußball-Bezirksligist TuS Jöllenbeck hat einen Punktgewinn beim SC Wiedenbrück knapp verpasst. Nach dem 1:2 (0:1) gab es für Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer einigen Redebedarf. Denn gerade das Siegtor für den SCW war seiner Meinung nach gleich doppelt irregulär: In der 70. Minute lief ein Wiedenbrücker aus abseitsverdächtigter Position auf Torhüter Sebastian Blümel zu, im Strafraum soll er dann von Dennis Loch gefoult worden sein. Demmer konnte jedoch kein Vergehen erkennen. Den anschließenden Elfmeter parierte Blümel, gegen den Nachschuss von Philipp Nahrman war er machtlos. Damit hat-

ten die Wiedenbrücker den Jöllenbecker Ausgleich durch Julius Stückemann nach nur drei Minuten gekontert.

Die Gründe für die Niederlage fand Demmer allerdings auch in der ersten Halbzeit. »Wir haben abwartend gespielt und standen tief. Das hat nicht gut geklappt.« Dementsprechend lag der TuS ein Tor nach 25 Minuten zur Pause verdient zurück. In der Schlussphase drängte der TuS auf das 2:2, verpasste den Punkt allerdings.

TuS Jöllenbeck: Blümel – P. Castillo, Günther (80. Reinknecht), Loch, Cakar (74. Krawczyk), Scholz, Detering, C. Castillo, Bektashi, Stückemann, Helbig (61. Kocaman).

Tore: 1:0 Kadric (25.), 1:1 Stückemann (67.), 2:1 Nahrman (70.).

SCB gewinnt Derby mit 6:4

Bielefeld (WB). Zehn Tore an der Schillerstraße: Der DSC Arminia II hat das unterhaltsame Ortsderby der Frauenfußball-Bezirksliga gegen den SCB 04/26 mit 4:6 (2:4) verloren. Der SCB führte nach sieben Minuten durch Friderike Borchers und zweimal Sandy Wilke mit 3:0. Vanessa Seidel und erneut Friderike Borchers (2) erledigten den Rest. Für den DSC II schwächten Vanessa Niekamp (10.), Moana Fabienne Rahe (20.) und Ivonne Dumsch (48., 88.) ab.

Der Drittletzte VfL Schildesche machte im Heimspiel gegen TSG Holzhausen-Sylbach trotz eines einen überzeugenden 4:1 (0:0) kaum Boden gut und verbleibt in der Abstiegszone. Michaela Keine markierte die Führung (53.). Nach dem flotten Ausgleich zeichnete sich Melanie Bent als dreifache Torschützin aus (63., 69., 88.).

Der VfB Fichte konnte keine Schützenhilfe leisten und kassierte beim TuS Gehlenbeck eine 1:2 (1:0)-Pleite. Leah-Marie Kunze traf in der 36. Minute zur Führung.

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Kampf gegen den Abstieg aus der Fußball-Bezirksliga hat der SC Hicret im Derby gegen den TuS Dornberg eine schmerzliche 1:2 (0:1)-Niederlage hinnehmen müssen.

»Das passiert, wenn du das 2:1 nicht machst. So wird es unnötigerweise nochmal spannend«, ärgerte sich Ahmet Bas, der Sportliche Leiter des SC Hicret. In den ersten 20 Minuten sahen die Zuschauer am Brackweder Gleisdreieck eine temporeiche Partie mit Chancen auf beiden Seiten. So klatschte ein abgefälschter Schuss von Dornbergs Andre Schulze Hessian nur an die Latte (8.).

Nur drei Minuten später foulte Ilker Aslan den Dornberger Manuel Klei im Strafraum und ließ Schiedsrichter Eleftherios Kurtis keine andere Wahl, als auf den Punkt zu zeigen. Linus Brüggemann trat an und traf sicher zum



Fichtes Abubakari Sadicki und David Schwesig verlieren das Kopfballduell gegen den kleinen Steinhagener Robin Bürmann und am Ende auch das Spiel mit 0:1. Foto: Thomas F. Starke

VfB verpasst wichtigen Schritt Richtung Titel

Landesliga: Fichte verliert 0:1 gegen Steinhagen

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). In einer umkämpften Begegnung mit neun gelben Karten und zwei Platzverweisen hat Fußball-Landesligist VfB Fichte am Ende den Kürzeren gegen die Spvg. Steinhagen gezogen. Ein Traumtor des eingewechselten Hakan Erdem reichte den Gästen zum 1:0 (0:0)-Auswärtscoup.

Es deutete sich schnell an, dass dieses Fußballspiel kein hochklassiges werden würde. Viele Fouls und Nickigkeiten ließen keinen ordentlichen Spielfluss zu. Dazu brachte das Schiedsrichtergespann um Matthias Kiene durch eine Reihe fragwürdiger Entscheidungen Unruhe ins Geschehen.

Die ersten Torannäherungen konnten die Gastgeber verzeichnen. In der fünften Minute brach Clemens Bachmann auf der rechten Seite durch und legte zurück auf Lennard Warweg, der jedoch

an Keeper Philipp Schremmer scheiterte.

Zum ersten Mal große Aufregung gab es nach 23 Minuten. Bei einem Konter des VfB ging Stürmer Abubakari »Chief« Sadicki zu Boden; er wurde von Schremmer gefälscht. Der Pfiff des Schiedsrichters blieb jedoch aus. Zwölf Minuten später stand es eigentlich 1:0 für die »Hüpker«. Die Mannschaft war nach dem Treffer von Clemens Bachmann sogar schon zum Jubeln abgedreht. Doch sehr spät, und auch auch hier wohl eher zu Unrecht, ging doch noch die Fahne des Assistenten hoch. Er wollte eine Abseitsposition gesehen haben.

»Über den Schiedsrichter möchte ich mich lieber nicht äußern. Es hat ja jeder gesehen, was da so alles passiert ist«, äußerte sich Fichtes Coach Julian Hesse nach dem Spiel vielsagend.

Im zweiten Durchgang hatten die Gäste die erste Großchance. Nach einem Konter bediente Jochen Pape Robin Bürmann, der dann nur den Pfosten traf. Dann sah der Ex-Fichteraner Nick Mdo-

reuli wegen Ballwegschießens die Gelb-Rote Karte. Doch in Unterzahl erzielte Joker Hakan Erdem mit einem traumhaften Volley aus 25 Metern in den linken oberen Torwinkel das Tor des Tages (69.).

In der Folge verteidigte Steinhagen tief. Fichte schlug eine Flanke nach der anderen in den gegnerischen Strafraum, aber die Offensivreihe um Sturmtank Sadicki hatte nicht den besten Tag erwischte und traf nicht mehr. In der Schlussminute gab es noch Elfmeter für die Gäste, den Erdem fairerweise freiwillig verschoss, da vor dem Foul mit Ugurcan Pehlivan ein VfB-Akteur lang am Boden lag. In dieser Phase sah auch Fichtes Ersatzkeeper Frank Wilhelm die Rote Karte. Was er dabei genau in Richtung des Schiedsrichters sagte, blieb unklar. TABELARISCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIE PLEITE ÜBRIGENS NICHT: Auch der SC Verl II verlor sein Spiel.

VfB Fichte: Arnolds – E. Peker (65. Bondzio-Becker), Pehlivan, Schwesig, Rieger – O. Peker, Warweg, Atasayar, Ars, Bachmann – Sadicki.

Tore: 0:1 Erdem (69.).

Theesen 2:2 nach kurioser Schlussphase

Bielefeld (WB/lula). »Das war heute eines der schönsten Spiele in dieser Saison.« Trainer Andreas Brandwein zeigte sich rundum zufrieden mit dem Spiel seines VfL Theesen gegen den Hövelhofer SV, das nach einer turbulenten Nachspielzeit 2:2 (1:1) endete.

Die Platzherren fanden gut in die Partie und konnten auch die ersten Möglichkeiten verbuchen, doch Kai-Niklas Janz, Papius Mbengue und Brian Ketscher machten nichts aus ihren Chancen. Derweil zeigten sich die Gäste aus Hövelhof deutlich effektiver: Eine Ballstaffette über mehrere Stationen landete letztlich bei Frank Seltrecht, der frei vor Jan Partmann die Nerven behielt und eiskalt einnetzte (11.).

Nach gut 20 Minuten übernahm der Abstiegskandidat sogar die Spielkontrolle, ohne jedoch mit Nachdruck auf das 2:0 zu drängen. Mit dem Pausenpfiff kam Theesen zum Ausgleich, als Steffen Buch, Leihgabe aus der Altligamannschaft, nach einem Eckball hochstieg und per Kopf traf. »Das war sicher auch unser Plan, viele Standardsituationen zu kreieren, denn mit Steffen Buch, Heiner Bloemendal und Philipp Grabowski hatten wir sehr starke Kopfballspieler auf dem Feld«, meinte Brandwein.

In der Schlussphase war der VfL nah dran am Sieg: Erst traf Lukas Rommel bereits in der Nachspielzeit nach einem Bilderbuchkonter zum 2:1 für den VfL, doch Christian Dobrott konterte mit der letzten Aktion des Spiels mit einem Schuss ins lange Eck noch zum nicht unverdienten Ausgleich. »Am Ende geht das Unentschieden auch in Ordnung«, sagte Brandwein.

VfL Theesen: Partmann – Meier (58. Rommel), Buch, Bloemendal, Steffen – Klein, Grabowski, Neumann – Ketscher, Janz, Mbengue (87. Riechmann).

Tore: 0:1 Seltrecht (11.), 1:1 Buch (45.), 2:1 Rommel (90.+3), 2:2 Dobrott (90.+5).



Torschütze zum 2:1: Lukas Rommel. Foto: Starke

FCT nach der Pause eingebrochen

Bielefeld (WB/hw). Fußball-Bezirksligist FC Türk Sport hat die Wiedergutmachung für das Aus im Kreispokal-Halbfinale verpasst: Beim Post TSV Detmold kassierte der FCT trotz früher Führung eine 1:5 (1:1)-Klatsche. Die personellen Sorgen, die Trainer Yusuf Oyluctarhan vor dem Duell mit dem TSV plagten, wogen letztlich zwar schwer. Zwar ging Türk Sport schon früh durch Berat Bozkurt in Führung und hatte in der Folge sogar Möglichkeiten auf das 2:0. Nach dem Ausgleich kurz vor der Pause leitete ein Detmolder Doppelschlag kurz nach Wiederbeginn die achte Saisonniederlage ein.

In der Schlussphase fehlten Oyluctarhans »Notmannschaft« dann die personellen Alternativen: So musste Emre Bozkurt nach sechswöchiger Sperre und ohne Wettkampfpraxis auf Anhieb über 90 Minuten auf dem Platz stehen. Das machte sich noch doppelt bemerkbar: Die Detmolder erhöhten in den letzten fünf Minuten noch bis auf 5:1.

FC Türk Sport: Sirin – Kaya, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Altun, Gül, Dissios, Demiryak, Karahan, Dalgic, B. Bozkurt. **Tore:** 0:1 B. Bozkurt (6.), 1:1 Stork (38.), 2:1 Will (51.), 3:1 Schiprowski (58./FE), 4:1 de Monteiro (86.), 5:1 de Monteiro (88.).

1:0 für die Gäste.

Acht Minuten später klingelte es auch auf der anderen Seite. Nach einer sehenswerten Kombination über Gökhan Gebedek, Il-

ker Aslan und İlhami Karabas landete der Ball bei Alaaddin Nas, der aus knapp zehn Metern aufs Tor schoss. Dornbergs Spielertrainer Janis Theermann versuchte den

Ball noch zu blocken, doch von seinem Bein sprang der Ball ins Tor. Der Unparteiische wertete es als Eigentor.

In der zweiten Halbzeit hätte der SC Hicret in Führung gehen müssen, vergab jedoch beste Möglichkeiten. So kam es, wie es kommen musste: In der 61. Minute stieg Janis Theermann nach einer Flanke zum Kopfball hoch und traf zum 2:1-Siegtreffer für den TuS Dornberg. »So ist Fußball«, kommentierte SCH-Coach Altan Arslan den Gegentreffer an der Seitenlinie.

SC Hicret: Savas – Amdemichael (75. Berisha), Muhammet Istek, Hastürk, Amdemichael, Koz (46. İlhan Aslan), Gebedek, Demiryak (70. Ali), Karabas, Murat Istek, Nas.

TuS Dornberg: Leier – Turan, Stoll, Theermann, El Baraka, Brüggemann, Ratke, Kuck, Klei, Holtmann, Schulze Hessian.

Tore: 0:1 Brüggemann (12./FE), 1:1 Theermann (20./ET), 1:2 Theermann (61.).



Dornbergs Linus Brüggemann (am Ball) trifft sicher vom Elfmeterpunkt gegen Hicret-Keeper Deniz Savas. Foto: Thomas F. Starke